

I N H A L T

Einleitung	7
Über die Jahreszeiten	25
Über die Monate	29
Über die Neujahrstage	29
Vom Leben im Palast	32
Frühlingsfeste	33
Über Tempelpriester und Teufelaustreiber	36
Der Besuch beim Erzkämmerer	38
Die geadelte Katze und der getreue Hund	45
Das Schicksal der verheirateten Hofdamen	55
Gedächtniswette bei Hofe	57
Enttäuschungen	67
Ernüchterndes	72
Peinliche Überraschung	73
Unangenehme Dinge	74
Was verächtlich behandelt wird	76
Was zum Schluß oft vernachlässigt wird	77
Der ungeschickte Liebhaber	78
Schlechte Manieren	79
Eine Anweisung für Kavaliere	81
Was ein Mann nicht tun sollte	83
Anstand in der Sprache	84
Was Herzklopfen verursacht	86
Was das Herz erfreut	89
Was ich nicht gern habe	89
Was süße Erinnerungen erweckt	91
Über das Predigen	91

Über das Fest des fünften Tages des fünften Monats	92
In einer Sommermorgendämmerung belauscht	95
Über die Baumblüten	100
Über die Vögel	102
Die Freuden eines Sommerregentags	106
Was schlecht zusammenpaßt	107
Vom Aussehen der Bediensteten	108
Eine Frau ist am schönsten, wenn sie vom Schlaf erwacht ist	111
Masahiros Schuhe	116
Was vornehm ist	117
Rendezvous und Jahrezeiten	118
Dinge, die sich nicht vergleichen lassen	119
Seltenheiten	120
In der Nacht	121
Sinnlosigkeiten	125
Wie ich dem obersten Hofsekretär imponierte	126
Die Antwort mit Seegras	131
Die Wette über den Schneeberg	136
Was wunderbar ist	142
Was einen erfrischenden Anblick bietet	145
Meine Lieblingsfarbe	146
Ein bezaubernder Augenblick	147
Was sich nicht wiedergutmachen läßt	149
Die schmollende Geliebte	150
Peinliche Situationen	152
Jämmerliche Augenblicke	154
Was ärgerlich ist	155
Die Landpartie	157
Immer die Erste sein	172
Die Gräten eines Fächers	174
Was Mitgefühl erregt	175
Was anders tönt als gewöhnlich	175
Was verliert, wenn man es malt	176
Was gewinnt, wenn man es malt	177
Was ans Herz röhrt	178
In einem buddhistischen Tempel	181
Was einen unerquicklichen Eindruck macht	195

Worüber ich mich schäme	196
Was den Eindruck von Hitze vermittelt	197
Was unter seiner Würde aussieht	198
Was verwirrt	199
Schlechte Dichterin — guter Erfolg	201
Garten an einem Herbstmorgen	204
Freundschaft und Protektion	207
Wobei man sich langweilt	209
Was zerstreut, wenn man Langeweile hat	210
Unsauberkeiten	211
Was zu nichts zu gebrauchen ist	212
Selbstgespräch	212
Was einem Schrecken einflößt	213
Was einem Angst einflößt	214
Was lieblich ist	215
Ein ungezogenes Kind	217
Was verwirrend und befremdend wirkt	218
Was alles andere als beneidenswert ist	219
Beneidenswerte Leute	220
Was man gern so schnell wie möglich hören oder sehen möchte	222
Was nur an die schöne Vergangenheit erinnert	223
Was fern, doch nah ist	224
Was nahe, doch fern ist	224
Was gut ist, wenn es kurz ist	225
Was gut ist, wenn es groß ist	225
Das nur von einer Frau bewohnte Haus	226
Am Anfang meines Dienstes bei Hofe	227
Was kein Vertrauen erweckt	234
Worauf man mit Ungeduld wartet	235
Kwannon	236
Winde	239
Über die Flöte	240
Fahrt übers Land im Ochsenwagen	243
Bleibender Duft	244
Über Briefe	245
Vergnügungen	246
Ein Hochgenuß	246

Der Regenschirm	247
Der Aridoshi-Tempel	249
Was im Haus vorhanden sein muß	254
Wann Sonne, Mond, Sterne und Wolken schön sind	255
Was vom Himmel fällt	256
Was Lärm macht	257
Wer sich einen klugen Anstrich gibt	258
Was schnell vorbeigeht	258
Der Liebesbrief	259
Auf den Reisfeldern	260
Schönstes in der Welt	263
Menschen, die nachahmen, was andere tun	264
Über die Männer	264
Woran sich der Mensch selten erinnert	265
Über menschliche Eigenschaften	266
Über die Schönheit des Menschengesichtes	267
Was glücklich macht	268
Die Geschichte vom Briefpapier und der Strohmatte	270
Besuch im Regen	276
Gegen Mitternacht	277
Das Gedicht vom Weihrauchkesselberg	278
Was überaus unsauber ist	279
Was einen schlampigen Eindruck macht	279
Die Tücken des Meeres	280
Worauf man sich nicht verlassen kann	282
Was sich nicht schickt	283
Der Geisterbeschwörer und sein Medium	284
Würde	288
Der Störenfried	288
Ein schwieriger Fall	289
Zahnschmerzen	289
Schlechte Manieren	290
Eine Beobachtung	292
Was schlecht aussicht	295
Ausklang	296
Zu den Illustrationen	300
Anmerkungen	304